

**PROTOKOLL**  
**der**  
**17. ordentlichen Generalversammlung**  
**der**  
**CYTOS BIOTECHNOLOGY AG**

abgehalten am Donnerstag, 29. Juni 2015 Beginn 10.00 Uhr,  
Cytos Biotechnology AG, Wagistrasse 25, 8952 Schlieren / Schweiz

## Begrüssung

Herr Dr. Christian Itin, Präsident des Verwaltungsrates, eröffnet die Versammlung und übernimmt den Vorsitz. Er begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre namens des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zur 17. ordentlichen Generalversammlung der Cytos Biotechnology AG (nachfolgend "**Cytos Biotechnology AG**" oder "**Cytos**" oder die "**Gesellschaft**").

## Konstituierung der Versammlung

Der Vorsitzende stellt fest:

- Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung ist unter Angabe der Traktanden und Anträge rechtzeitig erfolgt durch Publikation der Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 8. Juni 2015. Die im Aktienbuch verzeichneten Aktionärinnen und Aktionäre wurden zudem mit Schreiben vom 5. Juni 2015 eingeladen. Die Einladung ist damit fristgerecht und formgültig erfolgt.
- Eine englische Zusammenfassung der Anträge des Verwaltungsrates vor jeder Abstimmung wurde nicht beantragt.
- Die in der Einladung genannten Unterlagen sind am Sitz der Gesellschaft während der durch das Gesetz und die Statuten vorgesehenen Frist zur Einsicht aufgelegt und konnten von den Aktionärinnen und Aktionären bestellt werden.
- Als Protokollführer und Stimmzähler für die heutige Generalversammlung wird Dr. Matthias Staehelin von VISCHER AG, bezeichnet.
- Die Revisionsstelle und Konzernprüferin PricewaterhouseCoopers AG, Basel, wird vertreten durch Herrn Thomas Brüderlin und Reto Gall.
- Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR amtiert Herr Rechtsanwalt Andreas G. Keller, Gehrenholzpark 2g, 8021 Zürich.
- Als Notar amtiert Beat Saner vom Notariat der Stadt Schlieren.
- Für alle Traktanden gilt das einfache Mehr der abgegebenen Aktienstimmen.
- Im Bestreben, das Abstimmungsprozedere zu beschleunigen, bestimmt der Vorsitzende, die Abstimmungen und Wahlen jeweils in offener Abstimmung nach dem Händemehr durchzuführen, wobei bei klaren Verhältnissen das Händemehr nicht zu zählen ist und lediglich bei unklaren/knappen Verhältnissen die Nein-Stimmen und die Enthaltungen auszuzählen sind.
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Nein-stimmende Aktionärinnen und Aktionäre die Aufnahme ihres Namens ins Protokoll verlangen können. Sie sollen sich beim Stimmzähler melden.

- Der Vorsitzende erläutert, dass die Generalversammlung die Abstimmung im schriftlichen Verfahren beschliessen kann. Dem Vorsitzenden steht ebenfalls das Recht zu, schriftliche Abstimmungen anzuordnen, oder einen Beschluss oder eine Wahl durch schriftliche Abstimmung wiederholen zu lassen.

Nachdem keine Einwendungen erfolgen, stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

### **Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014**

Christian Itin berichtet über die Höhepunkte aus dem Jahr 2014, insbesondere über die Einstellung der laufenden Studie mit CYT003 im April 2014, die substantiellen Konzessionen von grossen Gläubigern, die Reduktion des Personalbestandes von 36 auf 4 Angestellte (Stand Ende Juni 2015), die Elimination sämtlicher Schulden, die Vergabe einer Lizenz an OnCore sowie die Suche nach einem Reverse Merger Target oder nach neuen Programmen.

Christian Itin berichtet über die Lizenzvergabe an Oncore folgendes: Oncore Biopharma ist ein US Unternehmen spezialisiert auf die Entwicklung von Therapeutika zur Behandlung von Hepatitis B Erkrankung. Am 5. Januar hat Cytos eine exklusive Lizenz zur Nutzung seiner Technologie im Bereich von Hepatitis B an Oncore angekündigt. Die Lizenzvergabe wird erst bindend, wenn Cytos erfolgreich ihre Schulden restrukturiert hat und die Weiterführung des Unternehmens gesichert ist. Mögliche Zahlungen unter der Lizenz werden mit dem Start einer ersten klinischen Studie starten und vom Gang des Programms abhängig sein. Am 11. Januar 2015 wurde angekündigt, dass Oncore mit Tekmira (Nasdaq: TKMR) fusionieren wird. Das fusionierte Unternehmen hat zum Ziel das führende Unternehmen in der Entwicklung von Therapeutika zur Behandlung von Hepatitis B zu werden.

Im weiteren berichtet Christian Itin, dass es gelungen ist die immense Schuldenlast des Unternehmens zu eliminieren. Dies gelang, indem die nachrangige Wandelanleihe in Aktien gewandelt sowie ein teilweiser Forderungsverzicht der Wandeldarlehensgeber erreicht werden konnte mittels Rückzahlung des verbleibenden Teils.

Die nachrangige Wandelanleihe wurde durch eine Wandlung in Aktien eliminiert. Jede der ausstehenden Obligationen von nominal CHF 2'500.00 wurde in 10'000 Cytos Aktien gewandelt. Pro Obligation wurde eine Erfolgsprämie von CHF 25.00 an deren Halter ausbezahlt. Die 77.5 Millionen Aktien wurden zu den bestehenden 30.5 Millionen Aktien geschaffen und börsenkotiert (108 Millionen Aktien ausstehend per heute).

Die Forderungen der Wandeldarlehensgläubiger wurden wie folgt eliminiert: CHF 2 Millionen wurden reduziert mittels Tausch gegen Wandelobligationen; der nicht subordinierte Teil von CHF 14.2 Millionen wurde am 10. Februar 2015 (d.h. fristgerecht bei Fälligkeit) zurückbezahlt. Für die restlichen Forderungen von CHF 6 Millionen haben die Gläubiger eine Abtretung von CHF 4.4 Millionen Debitorenforderungen (hauptsächlich CHF 4 Millionen von Novartis) akzeptiert, was einem Forderungsverzicht von 8% (berechnet auf der gesamten Schuld) gleich kommt. Mittels diesen Massnahmen ist die Firma per 11. Mai 2015 schuldenfrei geworden.

Anschliessend kommentiert Herr Welten, CFO der Gesellschaft, die Eckdaten von Bilanz und Erfolgsrechnung.

Ein Aktionär erkundigt sich, wie viel die Lizenzvergabe eingebracht habe. Christian Itin antwortet, dass diese Information nicht öffentlich bekannt ist, aber industrietypisch sei. Ein weiterer Aktionär erkundigt sich, ob bei Cytos heute noch geforscht wird. Dies wird von Christian Itin verneint. Die Forschung wurde schon 2011 eingestellt. Ein Aktionär erkundigt sich, ob Novartis an der Firma oder einzelnen Projekten interessiert sei. Christian Itin antwortet, dass Novartis sich kürzlich für den Auskauf der Lizenzvereinbarung für den Impfstoff CAD106 zur Behandlung von Alzheimer entschlossen hat.

Die vollständige Präsentation des Vorsitzenden und des Finanzchefs kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

## **Präsenz**

Der Vorsitzende gibt folgende Präsenz bekannt:

Gemäss gemeldeter Präsenzliste:

- sind 71 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend,
- sind 22'475'425 Namenaktien zu CHF 0.03 insgesamt vertreten und davon
- werden 12'132'078 Namenaktien zu CHF 0.03 vom unabhängigen Stimmvertreter vertreten.

Der Vorsitzende hält fest, dass das einfache Mehr erreicht wird, wenn mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen vorliegen, und wenn alle Aktionäre mit Ja oder Nein stimmen, das einfache Mehr 11'237'713 Aktienstimmen beträgt.

Zudem hält er fest, dass bei Traktandum 4 ("Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung"), die Organe nicht stimmberechtigt

sind und demnach das einfache Mehr hier ebenfalls 11'237'713 Aktienstimmen beträgt.

Im Anschluss an die Präsenzbekanntgabe schreitet der Vorsitzende zur Behandlung der Traktanden.

#### ***Traktandum 1:***

##### ***Verrechnung der gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) mit dem Verlust***

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Verrechnung von CHF 10 Mio. aus den Kapitaleinlagereserven mit einem entsprechenden Verlust per 31. Dezember 2014. Diese ermöglicht es der Gesellschaft bei der Emissionsabgabe CHF 100'000 zu sparen.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Antrag des Verwaltungsrates zu Traktandum 1 mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

#### ***Traktandum 2:***

##### ***Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung sowie der Konzernrechnung der Cytos Biotechnology AG für das Jahr 2014.***

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung der Cytos Biotechnology AG sowie der Konzernrechnung für das Jahr 2014 und die Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen an die Revisionsstelle hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Ein Aktionär wünscht Aufschluss darüber, ob bei den Optionen der Ausübungspreis nachträglich verändert wird. Christian Itin gibt bekannt, dass dies nicht der Fall ist. Mehrere Aktionäre kritisieren weiter, dass der Geschäftsbericht nicht mehr auf Deutsch erhältlich ist und regen an, dass zumindest eine deutsche Zusammenfassung erhältlich sein sollte. Christian Itin und Harry Welten sichern zu, dieses Anliegen zu prüfen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Jahresbericht, die

Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2014 unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

### ***Traktandum 3:***

#### ***Übertragung des Bilanzverlustes***

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung im Namen des Verwaltungsrats, den Verlust des Geschäftsjahres 2014 im Betrag von CHF 24'079'812.41 vorzutragen. Er verzichtet mit Hinblick auf die Ausführungen von Herrn Welten auf weitere Erörterungen zu diesem Traktandum.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Nach Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Antrag des Verwaltungsrates zu Traktandum 3 mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

### ***Traktandum 4:***

#### ***Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung***

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung im Namen des Verwaltungsrates, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Jahr 2014 Entlastung zu erteilen. Die Entlastung gilt auch für die ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, welche im Verlaufe des Jahres 2014 aus dem entsprechenden Gremium ausgetreten ist.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Ein Aktionär erkundigt sich, für welche Personen die Décharge gilt. Ein weiterer Aktionär erkundigt sich, wieso die Entlastung der Geschäftsleitung nicht in den Statuten enthalten sei. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur kollektiven Abstimmung.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, von einer Stimmabgabe bei diesem Traktandum abzusehen.

Nach Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wie vorgeschlagen mit deutlichem Mehr kollektiv Entlastung erteilt wurde.

**Traktandum 5:****Totalrevision der Statuten**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Statuten der Gesellschaft zu ändern, um die Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen zu erfüllen. Der Text der vorgeschlagenen revidierten Statuten wurde den Aktionären zugesandt und liegt vor. Die Statuten müssen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, die am 1. Januar 2014 in Kraft getreten sind, revidiert werden.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Ein Aktionär beantragt, dass in Art. 8d) als Aufgabe der Generalversammlung auch die Décharge an die Mitglieder der Geschäftsleitung aufgeführt wird; dieser Antrag wird vom Verwaltungsrat in seinen Antrag an die Generalversammlung integriert. Ein Aktionär regt an, in der Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht konsultativ abzustimmen. Christian Itin erklärt, dass die Generalversammlung durch die bindende Genehmigung der Gesamtbezüge über ausreichende Instrumente verfüge. Ein Aktionär erkundigt sich, wie der mögliche Vorschuss von CHF 200'000 für Rechtstreitigkeiten zu verstehen ist. Ein weiterer Aktionär wünscht eine Erläuterung zu den Optionen in Art. 41 f). Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Nach Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Antrag des Verwaltungsrates zu Traktandum 5 (modifiziert mit der Ergänzung in Art. 8d) mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

**Traktandum 6:****Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt über die erfolgsabhängigen und die variablen Vergütungselemente des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung an der ordentlichen Generalversammlung 2015 separat abzustimmen.

Bei **Traktandum 6.1** beantragt Verwaltungsrat, dass die Aktionäre die maximale in bar auszurichtende Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitperiode von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016, d.h. CHF 110,000, genehmigen.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder eine Diskussion wünscht. Ein Aktionär erkundigt sich für wie viele Personen diese Vergütung ist. Christian Itin antwortet, dass 3 Verwaltungsräte diese Vergütung erhalten sollen. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Nach Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Antrag des Verwaltungsrates zu Traktandum 6.1 mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

Bei **Traktandum 6.2** beantragt der Verwaltungsrat die Gutheissung der Zuteilung von maximal 450,000 Aktienoptionen an die Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 mit einer Dauer von fünf Jahren, einem regulären Vesting von vier Jahren, einem vollständigen Vesting bei einem Kontrollwechsel und einem Ausübungspreis von CHF 0.60 bei einem Maximalwert von CHF 117,450. Christian Itin erklärt, dass Vesting über 4 Jahre heisst, dass ein Empfänger nur dann alle Optionen ausüben kann, wenn er 4 Jahre beim Unternehmen bleibt.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen zu diesem Traktandum hat. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Nach Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Antrag des Verwaltungsrates zu Traktandum 6.2 mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

Unter **Traktandum 6.3** beantragt der Verwaltungsrat, dass die Aktionäre den maximalen nicht-erfolgsabhängigen Gesamtbetrag der Barvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für die Zeitperiode von 12 Monaten beginnend am 1. Juli 2015, d.h. CHF 1.5 Mio. (in bar auszurichtende Vergütung einschliesslich der vom Arbeitgeber gesetzlich geschuldeten Sozialabgaben), genehmigen.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Ein Aktionär erkundigt sich, aus wie vielen Mitgliedern die Geschäftsleitung besteht. Christian Itin antwortet, dass diese derzeit drei Personen umfasst. Ein Aktionär erkundigt sich, ob bei Cytos Zahlungen für Konkurrenzverbote vorgesehen sind; dies wird von Christian Itin verneint. In der Diskussion wird der Antrag von einzelnen Aktionären als zu hoch und zu wenig erfolgsabhängig kritisiert. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Nach Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Antrag des Verwaltungsrates zu Traktandum 6.3 mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

Unter **Traktandum 6.4.** beantragt der Der Verwaltungsrat, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der in bar auszurichtenden variablen Vergütung für Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2015, d.h. CHF 0.6



Mio. (variable in bar auszurichtende Vergütung einschliesslich der vom Arbeitgeber gesetzlich geschuldeten Sozialabgaben), genehmigen.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Antrag des Verwaltungsrates zu Traktandum 6.4 mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

Unter **Traktandum 6.5.** beantragt der Verwaltungsrat die Gutheissung der Zuteilung von maximal 3,650,000 Aktienoptionen an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Jahr 2015 mit einer Dauer von fünf Jahren, einem regulären Vesting von vier Jahren, einem vollständigen Vesting bei einem Kontrollwechsel und einem Ausübungspreis von CHF 0.60 bei einem Maximalwert von CHF 952,650.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, kommt es zur Abstimmung.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass der Antrag des Verwaltungsrates zu Traktandum 6.5 mit deutlichem Mehr angenommen wurde.

#### **Traktandum 7:**

#### ***Wiederwahl des Verwaltungsrates, des Präsidenten des Verwaltungsrates und der Mitglieder des Vergütungsausschusses***

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl der folgenden Verwaltungsräte als Mitglieder des Verwaltungsrates mit einer einjährigen Amtszeit vor (die Wahlen werden einzeln durchgeführt):

- Christian Itin, Schweizer Staatsangehöriger, wohnhaft in Feldafing (Deutschland), als Präsident des Verwaltungsrates;
- Joseph Anderson, britischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Oxted (U.K.), als Mitglied des Verwaltungsrates;
- John Edward Berriman, britischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Reading (U.K.), als Mitglied des Verwaltungsrates;

- Kurt von Emster, Staatsangehöriger der U.S.A., wohnhaft in Belmont, CA (U.S.A.), als Mitglied des Verwaltungsrates.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Ein Aktionär erkundigt, ob die vorgeschlagenen Verwaltungsräte anwesend sind. Christian Itin antwortet, dass dies für ihn zutrefte, nicht aber für die anderen Verwaltungsräte. Diese könnten kein deutsch und ihre Teilnahme an den deutschsprachigen Verhandlungen wäre nur mit Zusatzaufwand möglich. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, kommt es zur Wahl.

Der Vorsitzende führt die Wahl für jede vorgeschlagene Person einzeln durch.

Nach der Wahl in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass die Generalversammlung alle vorgeschlagenen Personen mit deutlichem Mehr in der für sie vorgeschlagenen Funktion für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt hat.

#### ***Traktandum 8:***

##### ***Wahlen der Mitglieder des Vergütungsausschusses***

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von John Edward Berriman, Joseph Anderson und Kurt von Emster als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, kommt es zur Wahl.

Der Vorsitzende führt die Wahl für jede vorgeschlagene Person einzeln durch.

Nach der Wahl in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmzähler bekannt, dass die Generalversammlung alle vorgeschlagenen Personen mit deutlichem Mehr als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt hat.

#### ***Traktandum 9:***

##### ***Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters***

Der Verwaltungsrat schlägt vor, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtszeit zu wählen:

- Andreas G. Keller, Rechtsanwalt, Gehrenholzpark 2g, CH-8055 Zürich.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Ein Aktionär erkundigt sich ob der unabhängige Stimmrechtsvertreter den Verwaltungsrat vorgängig über den Stand der Stimmen orientiert habe. Andreas G. Keller antwortet, dass er einige Tage vor der Versammlung dem Finanzchef eine Trendmeldung gegeben habe, dies sei aus seiner Sicht auch rechtlich klar zulässig. Ein anderer Aktionär erkundigt sich nach den Weisungen und Stimmenverhältnissen, über die Andreas G. Keller Aufschluss gibt. Nachdem niemand mehr das Wort zu diesem Traktandum verlangt, kommt es zur Wahl.

Nach Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmenzähler bekannt, dass die Generalversammlung Andreas G. Keller mit deutlichem Mehr für eine Amtsdauer von einem Jahr als unabhängigen Stimmrechtsvertreter gewählt hat.

**Traktandum 10:**  
**Wiederwahl der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung im Namen des Verwaltungsrates, PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine einjährige Amtszeit wiederzuwählen.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob jemand Fragen hat oder ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Ein Aktionär erkundigt, wieso der Sitz der Revisionsstelle in Basel und nicht in Zürich sei. Ein anderer Aktionär wünscht Aufschluss über die Honorare der Revisionsstelle.

Nachdem niemand mehr das Wort zu diesem Traktandum verlangt, kommt es zur Wahl.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung (ohne Auszählung des Händemehrs) gibt der Stimmenzähler bekannt, dass die Generalversammlung PricewaterhouseCoopers AG, Basel, mit deutlichem Mehr für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle gewählt hat.

**Schlussbemerkungen, Fragen**

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Traktanden behandelt wurden, bedankt sich für das der Gesellschaft entgegengebrachte Vertrauen und erkundigt sich, ob jemand das Wort wünscht.

Ein Aktionär erkundigt sich, ob die Gesellschaft rechtliche Schritte in die Wege leite im Zusammenhang mit den Fehler die SIS / SIX Swiss Exchange bei der Freigabe der durch die Wandelanleihe geschaffenen Titel. Christian Itin antwortet, dass der Gesellschaft kein materieller Schaden erwachsen sei und sie deshalb keinen

rechtlichen Schritt einleiten werde. Ein Aktionär fragt über die weiteren Aussichten. Christian Itin antwortet, dass nach dem Abschluss der Sanierung im Mai 2015 nun die Suche nach einem Reverse Merger Target oder nach neuen Programmen begonnen habe; über eine Transaktion können erst nach deren festen Abschluss kommuniziert werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, erklärt der Vorsitzende die Generalversammlung um 12.30 Uhr als beendet und lädt die Anwesenden zu einem Apéro im Nebenraum ein.

Schlieren, 29. Juni 2015

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Dr. Christian Itin

Dr. Matthias Staehelin